



## **DSV Skischule des SV Schechen mit „Horst-Ibele-Förderpreis“ ausgezeichnet**

– Mit über 30.000 ausgebildeten und geprüften Skilehrkräften in verschiedenen Wintersportdisziplinen verfügt der Deutsche Skiverband (DSV) über die größte nationale Skilehr-Organisation der Welt. 1980 hat der DSV die Organisation der „DSV Skischulen“ als anerkanntes Qualitäts- und Gütesiegel einer Skischule ins Leben gerufen. 604 DSV Skischulen gibt es bundesweit derzeit. Die DSV Skischule des SV Schechen ist eine davon. Eine, die besonders vorbildliche Arbeit leistet und deshalb vor kurzem dafür vom DSV mit dem „Horst-Ibele-Förderpreis“ ausgezeichnet wurde.

### **Gemeinsam mit Bruchsal „Beste DSV Skischule 2006“**

Der „Horst-Ibele-Förderpreis“ wird seit 2005 vom Deutschen Skiverband an DSV Skischulen vergeben, die sich besonders um Vereinsaktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung, Mitgliederbindung und vor allem in der skisportlichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen verdient gemacht haben. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert und wird jährlich neu ausgeschrieben, der Preisträger kann sich dann 5 Jahre nicht mehr bewerben. „Als wir uns im Frühjahr für den Förderpreis beworben haben, wussten wir zwar, dass wir gut sind. Aber dass wir bundesweit gegen die großen Skivereine mit weit über 1000 Mitgliedern eine reale Chance haben, haben wir ehrlich nicht gedacht“. So waren Skischulleiter Peter Daxenberger und Abteilungsleiter Volker Schmidt ziemlich überrascht, als sie Anfang November vom DSV die Mitteilung erhielten, dass der SV Schechen gemeinsam mit der Skischule Bruchsal zur besten DSV Skischule gewählt wurde und deshalb 2.500 € Fördergeld erhält.

Jugendleiter Nici Schäfer und Abteilungsleiter Volker Schmidt folgten der Einladung zur Breitensporttagung des DSV nach Stuttgart mit der feierlichen Preisübergabe.

DSV Breitensportdirektor Dr. Brühl in seiner Laudatio bei der Preisverleihung in Stuttgart:

*„Mit dem SV Schechen hat sich eine DSV Skischule um den diesjährigen Förderpreis beworben, die nicht in einem so genannten Großverein beheimatet ist, aber in Sachen Schnee- und Skisport gegenwärtig zu den schlagkräftigsten gehört. Diese Aussage können wir nach Sichtung und Bewertung der Bewerbungsunterlagen vertreten. Obwohl die Skischulmaterialien nicht auf Hochglanzpapier und in bunten Farben gedruckt waren, obwohl keine CD-ROM mit originellen Sequenzen beigefügt war, haben die Zahlen und Fakten der DSV Skischule Schechen die Jury überzeugt und uns dazu bewegt, gerade beim Faktor Effektivität bei der Mitgliedergewinnung nicht mit Zusatzpunkten zu sparen. Bei effektiv 25 Skikurstagen haben die 30 eingesetzten Übungsleiter der DSV Skischule Schechen, die eingebettet ist in der Skiabteilung mit über 500 Mitgliedern des insgesamt knapp über 1500 Mitgliedern zählenden Hauptvereins, in der vergangenen Saison über 30 neue Skivereinsmitglieder gewonnen.*

*Gut qualifizierte Übungsleiter und Skilehrkräfte sind das Pfand mit dem die DSV Skischule Schechen wuchert. Hier ist ehrenamtliches Engagement mit Erfolg in der Skischule zu spüren. Hier ist Verbundenheit mit meinem Verein, mit meiner Skischule noch ein wichtiger Wert, hier stehen die ehemaligen Skischüler und*

dann vielleicht auch Rennläufer schon vor der Vereinstüre um auch als Skilehrer in ihrer DSV-Skischule den Kleinen wiederum mit Skitty-Kurs das Skifahren beibringen zu dürfen. Heimatverbundenheit, Geselligkeit, interessante Ganzjahresangebote und Aktivitäten zur Integration aller Bevölkerungsschichten aus der Gemeinde und dem Umland des Skivereins sind die Erfolgsrezepte der DSV Skischule Schechen.“ Feiert ein Verein aus dem großen Münchner Umland den 25. Geburtstag und hat dieser Verein eine 10 Jahre alte Tochter – die DSV Skischule – dann ist er anerkannt. Viele werden Mitglieder im Skiverein, auch die Neuzugezogenen, und sind durch den Skisport im neuen Hause bald heimig. Das ist der Wert und die Leistung des Sports, besonders der DSV Skischule Schechen. Auch die DSV-Skischule Schechen hat mir ihrem Angebot und ihrem Programm neue Initiativen vom Sport aus für die Gemeinde und die Gesellschaft insgesamt mit Erfolg gestaltet. Diese neuen Wege gilt es bekannt zu machen, um sie für andere DSV Skischulen und Skivereine nutzbar zu machen.

Der DSV zeichnet die DSV Skischule Schechen mit dem „Horst-Ibele Förderpreis für DSV Skischulen“ im Jahr 2006 aus. Wie überreichen den Betrag in Höhe von 2500.- Euro. Möge er zu neuen Initiativen, besonders zur Gewinnung der Kinder und Jugendlichen, aber auch der neuen Mitbürger für unseren schönen Skisport beitragen. Wir im DSV wollen über die Preisverleihung an die DSV Skischule Schechen mit besonderen Wegen der Mitgliedergewinnung in den DSV Medien berichten. Der Sportverein Schechen mit seiner Skiabteilung und seiner DSV Skischule hat in der Saison 2005/2006 ganz im Sinne von Horst Ibele gewirkt und gearbeitet und ist deshalb ein würdiger Förderpreisträger 2006.“



Bei der Preisverleihung im Rahmen der Breitensporttagung des DSV in Stuttgart durch Dr. Brühl und die Witve von Horst Ibele, dem langjährigen Vorsitzenden des Referats Skischule. Dabei waren noch sein Nachfolger Karlheinz Schmid, der Vizepräsident des DSV Dr. Steinle und Olympiasieger und DSV-Vizepräsident Peter Schlickerrieder, sowie die Kollegen aus Bruchsal.

Für uns war es ein tolles Erlebnis und vor allem ein riesiger Erfolg. Leider war Skischulleiter Peter Daxenberger beruflich verhindert, aber ihm gebührt stellvertretend für alle Übungsleiter und Vereinshelfer der Dank. Wir können mächtig stolz auf uns sein, dürfen wir uns doch „beste DSV Skischule Deutschlands“ nennen.

## Optimale Kooperation Verband-Verein

Großes persönliches Engagement der Vereinsmitglieder und fundierte Ausbildung sind die Basis dieses großen Erfolges, sagte Werner Altendorfer, Vorstand des Skiverbands Inngau bei einer kleinen Würdigung im Skigau: „Dieser Preis für die DSV Skischule SV Schechen ist auch ein Zeichen, dass die Zusammenarbeit unseres SV Inngau Lehrteams, das für die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter und Skilehrer verantwortlich ist, bestens funktioniert. Meine Gratulation und mein Dank gehen deshalb neben der Vereinsführung auch an unseren Leiter des Lehrwesens, Sepp Ullrich, wie an Ausbilder Karl Bliemetsrieder, der als technischer Leiter des SV Schechen dort sehr viel bewirkt hat.“



Große Freude bei den Verantwortlichen des SV Schechen und des SV Inngau über den „Horst-Ibele-Förderpreis“ des DSV (v.l.n.r.): Andi Zorn (Snowboard), Werner Altendorfer, Peter Daxenberger, Adi Hörfurter (Skitour), Karl Bliemetsrieder, Volker Schmidt und Sepp Ulrich.

Gerade diese Preisverleihung soll weiterer Ansporn für uns sein, unsere Jugendarbeit noch stärker hervorzuheben. Denn wie bereits oben gesagt, wollen wir den Kindern und Jugendlichen eine Abteilung bieten, in der sie sich wohl fühlen und vielleicht auch einmal Aufgaben übernehmen wollen.

Genauso wollen wir das Breitensportangebot und auch die Angebote rund um den Sport noch attraktiver gestalten, um noch mehr, auch Nichtskifahrer anzusprechen. Wir freuen uns gerade bei unseren gesellschaftlichen Veranstaltungen und Ausflügen, die auch dem Kennenlernen dienen sollen, über zahlreichen Besuch aus dem ganzen Gemeindebereich.

Nun hoffen wir weiter auf Schnee, um das umfangreiche Programm, das sich die DSV Skischule im Bereich Alpin, Snowboard und Tourenwesen für diesen Winter vorgenommen hat, wenigstens noch teilweise umsetzen zu können.

Infos dazu unter [www.sv-schechen-ski.de](http://www.sv-schechen-ski.de) oder direkt bei Volker Schmidt unter 08031/84334 und Peter Daxenberger 08039/408180.